



FRANKREICH LIEGT IN

# Blankenese

Mit einem neuen Farb- und Einrichtungskonzept verlieh die  
Interiordesignerin Marion Geller ihrer Jugendstilvilla den  
Charme eines französischen Landhauses



MARION GELLER schätzt beim Einrichten einen klaren Stil, der durchaus verschiedene Epochen miteinander vereinen darf. Um den alten Refektoriumstisch im Esszimmer stehen belgische Stühle. Der warme Schein des provenzalischen Lüsters unterstreicht die wohlige Atmosphäre



„EIN RAUM SOLLTE IMMER AUCH ZU SEINEM  
BESITZER PASSEN“

**SELBST GEBACKENER APFELKUCHEN** steht bei Marion Gellers Kindern ganz oben auf der Wunschliste. Traditionell wird er auf der alten Tortenplatte serviert **ZU DEN WEISSEN POLSTERMÖBELN** oben rechts gesellt sich ein selbst entworfener Couchtisch aus Glas. Alles wirkt leicht und licht. Sogar das moderne Triptychon hinter den Sesseln übt sich

in Zurückhaltung. Anstelle von üppigen Gardinen wählte die Einrichterin für diesen Raum dunkle Holzjalousien, die das Tageslicht sanft filtern. Kerzenschein und kleinere Lampen dienen als Lichtquellen, um die warme Ausstrahlung der taupefarbenen Wand hervorzuheben

**DIE ANTIKE STANDUHR** stammt aus dem Wiener Auktionshaus Dorotheum. Perfekt fügt sie sich ins Esszimmer ein, in dem das alte Familiensilber den Glanz früherer Zeiten aufleben lässt. Die geöffnete Schiebetür vermittelt Weite

Seit jeher hat sich das Bedürfnis des Menschen nach Schönerem und Seltenerem in prächtigen, mit stilvollen Möbeln und Objekten eingerichteten Räumen ausgedrückt. In früheren klassizistischen Stadtpalais fanden sich schwere Tapiserie und hölzerne Täfelungen, Lüster und Kandelaber, Wanddekore und kunstvolle Schreinerarbeiten zu seltener Opulenz zusammen. Vereinzelt spielt auch Marion

Geller in ihrem Hamburger Stadthaus mit diesen Elementen. Schon in ihrer Kindheit wurde ihr Sinn für Ästhetik geschult, denn ihr Vater arbeitete als Architekt. Sie hat jedoch ihr eigenes, modernes Konzept: „Mein Motto lautet: Keep it simple, weniger ist mehr“, sagt die Interiordesignerin zum Stil ihrer Wohnräume. Überall prägen bevorzugt erdige Farben wie Grau, Sand und Taupe das Ambiente. Mit sicherer Hand sind hier Farbtöne, Antikes und neu Erworbenes zu einer harmonischen Komposition vereint. Der





# Südliches Flair

FRANZÖSISCH-MEDITERRAN

ist heute nicht nur beim Kochen gefragt. Auch das Mobiliar holt den Süden ins Haus. Wohnliches Grau, natürliches Holz und ein prächtiger La-Cornue-Herd nehmen die Stilvorlieben französischer Landküchen auf

5/2014

WOHNEN 105  
*Interiors*



„ICH BEVORZUGE EINEN KLAREN, MODERNEN STIL,  
DER MIT ANTIQUITÄTEN, VINTAGE UND MODERNER KUNST  
ERGÄNZT WIRD“

**GARDINEN** würden die wundervolle Sicht nach draußen nehmen. Deshalb wurde darauf verzichtet. „Normalerweise bevorzuge ich italienische Leinwandstoffe, zum Beispiel von CC Milano oder Loro Piana.“ Ein offener Kamin mit französischer Kaminmaske aus Marmor und neue Holzvertäfelungen wecken den Anschein, als seien sie schon immer hier gewesen. **IM SCHLAFZIMMER** tauchen kleine Lampen mit dunklem Schirm den Raum in diffuses Licht. Die antike Kommode ist aus Familienbesitz

vorwiegend klassische Stil ist frankophil geprägt und zeigt Schätze, die auf zahlreichen Reisen durch Frankreich zusammengetragen wurden. Marion Geller besuchte Antiquitätengeschäfte und Auktionen, ließ Mobiliar vom Schreiner anfertigen und fügte lieb gewonnene Erbstücke hinzu. „Auf bestimmte Epochen oder Länder bin ich nicht fixiert, ich liebe ausgewogene Mischungen.

Bei der Einrichtung wird der Stil auch durch die vorhandenen Möbel und das jeweilige Umfeld geprägt.“ Den klassischen Bauelementen wie Stuck, Parkett und hohen Sprossenfenstern sind deshalb auch sämtliche Einbauten sowie das frei stehende Mobiliar angepasst. Alle Räume wirken großzügig und hell, nichts ist überladen oder übertrieben dekoriert und wenn Farbe auftritt, dann lediglich als Akzent. Inneneinrichtung ist schließlich immer die Freude daran, den Traum nach Maß zu schaffen. *Iris Pörner*

~ INFO ~

Zusammen mit zwei Partnerinnen betreibt Marion Geller das Innenarchitekturbüro **LANGE GELLER KUEHL PARTNERS**, Brooktorkai 16, 20457 Hamburg. Öffnungszeiten: Di. 10–16 Uhr und Mi.–Fr. 10–14 Uhr sowie nach Vereinbarung. Telefon 0 40/30 37 51 95 [contact@lgk-partners.com](mailto:contact@lgk-partners.com)



AUF DER VERANDA  
ist die verwünschte  
Oktoberstimmung  
spürbar nah. Umgeben  
von einer Koniferen-  
hecke und seitlich mit  
einem Sprossenfenster  
vor Wind geschützt,  
fühlt man sich beson-  
ders geborgen

